

25. Januar 2008

## **RHI eröffnet neue Schmelzanlage in Südafrika**

Im Rahmen einer feierlichen Eröffnung nahm RHI CEO Dr. Andreas Meier am 23. Januar im Beisein von mehr als 100 Gästen die neue RHI Schmelzanlage in Isithebe, Südafrika, in Betrieb.

Nach einer Bauzeit von nur sieben Monaten haben zwei Lichtbogenöfen die Produktion von qualitativ hochwertigen Rohmaterialien für den Feuerfestbereich aufgenommen. Die Jahreskapazität beträgt 30.000 Tonnen. Neben der kostengünstigen Stromversorgung und lokal verfügbaren Rohstoffen liegt dieser Standort sehr nahe den Seehäfen Richards Bay und Durban. ZAR 100 Mio. (€9 Mio.) wurden in die Anlage investiert. Am Standort wird auch die bestehende südafrikanische RHI Produktion integriert. 80 Mitarbeiter werden hier beschäftigt sein.

Das Werk stellt einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Eigenversorgung von RHI mit Rohstoffen dar. Etwa 50 % des Rohstoffbedarfs kann aus eigener Produktion abgedeckt werden. 2007 produzierte RHI mehr als 1,2 Millionen Tonnen Magnesit und Dolomit in Österreich, Italien und der Türkei. Derzeit befindet sich ein weiteres Werk in Dashiqiao, China, in Bau, das die Gesamtkapazität 2008 deutlich steigern wird. Die explizite Strategie der Rückwärtsintegration hat RHI aufgrund steigender Preise und knapper Verfügbarkeit speziell bei hochwertigen Rohstoffen einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil beschert.

### **Förderung eines Sozialprojekts**

Im Rahmen der Eröffnung übergab Dr. Andreas Meier an Father Gérard von "Brotherhood of Blessed Gérard" einen Scheck im Wert von ZAR 200.000 (€19.000) und initiierte damit ein langfristiges Förderprogramm für ein AIDS-Projekt in „Mandeni area“ (Standort des neuen RHI Werkes).

AIDS stellt in Südafrika ein gewaltiges Problem dar. In keinem anderen Land leben so viele Menschen mit dem HIVirus wie in Südafrika, wo mehr als 5,3 Millionen Menschen infiziert sind. Öffentliche und private Gesundheitssysteme sind durch die enorme Patientenanzahl restlos überfordert. „Mandeni area“ weist dabei einen traurigen Rekord auf. Ein repräsentativer Test unter den Fabrikarbeitern des Industriekomplexes von Isithebe ergab eine HIV-Infektionsrate von 88 %.

Aus diesem Grund unterstützt RHI die "Brotherhood of Blessed Gérard", eine Hilfsorganisation des Malteserordens, die ihre Arbeit dem Allgemeinwohl der Bewohner der „Mandeni area“ widmet. Die Bruderschaft arbeitet in drei Bereichen: AIDS-Bildungsprogramme, Hospiz (in diesem Hospiz sterben täglich bis zu fünf Patienten in Würde, bis jetzt wurden Tausende in Heimpflege betreut) und Kinderheim (bis zu vierzig Waisen und kranke Kinder werden betreut).

Innerhalb der nächsten beiden Jahre wird RHI den Bau von dringend benötigten neuen Gebäuden für die öffentliche Hilfsorganisation mit einem Gesamtbetrag von ZAR 442.000 (€42.000) finanzieren. Die Förderung ist Teil der weltweiten CSR-Aktivitäten von RHI.

### **Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte**

Media Relations / Volkmar Weilguni  
Tel +43 (0)50213-6345 / Fax +43 (0)50213-6745  
Mobil: +43 (0)699 1870-6345 / E-Mail: [volkmar.weilguni@rhi-ag.com](mailto:volkmar.weilguni@rhi-ag.com)